

über profiliertem Sockel, mit ausladendem, profilierten Gebälk; der zweite Pfeiler ohne Säule und Sockel, in seiner östlichen Tiefe ebenso wie der östliche das Langhaus rahmende Pfeiler in der Mauer. Auf den Deckplatten der Pfeiler lastet die tonnengewölbte Decke, in die jederseits drei spitze Stichkappen einspringen; über dem westlichen Pfeiler ein die Decke gliedernder Gurtbogen. — Westempore in der Breite des Langhauses aus einem gemauerten, westlichen und einem östlichen, hölzernen Erweiterungsbau bestehend. Der westliche Teil auf drei Gratgewölben (die äußeren durch Verstärkungen zum Teil verbaut) und zwei achtseitigen Pfeilern mit Rundstab und profilierter Deckplatte aufruhend; die untere Halle öffnet sich in drei gedrückten Rundbogen. Die westliche Holzempore, im Mittelteile segmentbogig vorgebaut, von Steilvolutenkonsolen getragen. Die Balustrade an den Flügeln mit eingblendeten, flachen, ausgeschnittenen Balustern, im Mittelteile mit rechteckigen Feldern zwischen Postamenten, deren Körper mit Rundnischen ausgenommen sind; darin Blumenvasen unter Muschelabschluß. Auf der profilierten Deckplatte drei kleine und zwei große musizierende Engel, weiß gefaßt und vergoldet. Jederseits drei Segmentfenster, im W. und S. unter der Empore rechteckige Tür in Segmentbogennische.

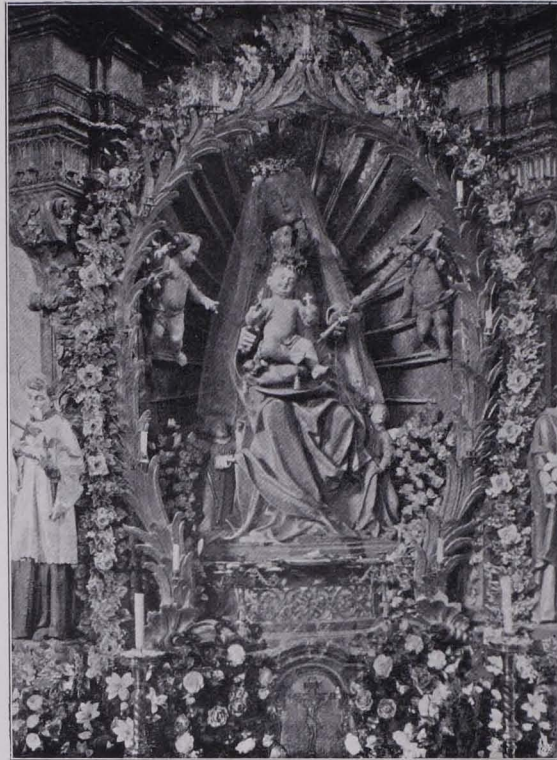


Fig. 183 Windigsteig, Pfarrkirche,
Madonnenstatue auf dem Seitenaltare (S. 179)

- Chor.** C h o r : Stark einspringend, in etwa gleicher Höhe wie das Langhaus, gegen das es sich im Rundbogen über profilierten Deckplatten öffnet; diese setzen sich als Gesimse fort, verkröpfen sich um östliche geringe, den Chor einfassende Pilaster und schneiden an der geraden Ostwand ab. Kurze Tonne mit einspringenden Stichkappen im N. und S. Im O. zwei Segmentfenster, im N. und S. zwei gedrückte Rundbogenöffnungen zu den Einbauten, darüber Segmentfenster. Die Einbauten niedriger als der Chor, rechteckige Fenster im N. beziehungsweise S. enthaltend; im nördlichen Kanzelstiege. Im O. Tür zur zur Sakristei.
- Anbau.** A n b a u : Im O. des Chores, Sakristei; nach S. moderne Erweiterung. Unregelmäßig gewölbt. Zwei Segmentfenster im O., Tür in Segmentbogennische im W. und N. Im O. rechteckige Nische mit altem, schmiedeeisernen Gitter mit gotischen Kreuzblumenornamenten am Schlüsselbleche. Anfang des XVI. Jhs.
- Einrichtung.** E i n r i c h t u n g :
- Altäre.** A l t ä r e : 1. Hochaltar; Skulpturenaufbau aus Holz, marmoriert, mit Vergoldung, die Skulpturen polychromiert und vergoldet. Wandaufbau mit vier gliedernden Pilastern, die mit zwei vorgestellten Säulen eine